

## Weiterbildung „Psychosoziale Prozessbegleitung“ 2017/18

---

### Lerninhalte:

Im Rahmen der Weiterbildung „Psychosoziale Prozessbegleitung“ werden folgende Themen behandelt: Theorie und Praxis der psychosozialen Prozessbegleitung, Viktimologie, Psychologie, Recht und Qualitätssicherung. Dabei liegt der Schwerpunkt der Weiterbildung auf der Vermittlung interdisziplinären Wissens und der Reflexion der Rolle des psychosozialen Prozessbegleiters.

### Lernziele:

Am Ende der Maßnahme sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, aufgrund der erworbenen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten eine zielgruppenspezifische Betreuung von Menschen, die Opfer von Gewalt wurden, durchzuführen, die Belastung der Opfer zu reduzieren, ihre Aussagefähigkeit zu fördern und eine Sekundärviktimisierung vermeiden zu helfen. Sie berücksichtigen das Prinzip der Neutralität und die Trennung von Beratung und Begleitung.

### Curriculum

Theorie und Praxis der psychosozialen Prozessbegleitung sind Bestandteil aller Module, wobei im ersten Modul die Grundlagen gelegt werden, in den weiteren Modulen wird jeweils ein Bezug zu den Lerninhalten des vorhergehenden Moduls hergestellt. In den Modulen 3 bis 6 findet Supervision statt.

#### **Modul 1: 28.09. – 01.10.2017**

##### **Einführung in die psychosoziale Prozessbegleitung und deren Adressatengruppen:**

Theorie und Praxis der Psychosozialen Prozessbegleitung

- Grundlagen und rechtlicher Rahmen

Viktimologie

#### **Modul 2: 02.11. – 05.11.2017**

##### **Psychologische Grundlagen der psychosozialen Prozessbegleitung**

Theorie und Praxis der Psychosozialen Prozessbegleitung

- Ziele und Grundsätze

## **Weiterbildung „Psychosoziale Prozessbegleitung“ 2017/18**

---

- Netzwerkarbeit

Psychologie, Psychotraumatologie, Medizin

- Zielgruppenspezifische Belastungsfaktoren von Zeugen im Strafverfahren
- Trauma und Traumabehandlung
- Stabilisierungstechniken

### **Modul 3: 30.11. – 03.12.2017**

#### **Rechtliche Grundlagen der psychosozialen Prozessbegleitung I**

Theorie und Praxis der Psychosozialen Prozessbegleitung

- Supervision
- Kommunikationsmodelle
- Gesprächsführung

Recht I

- Rechtsgrundlagen und Grundsätze des Strafverfahrens
- Rechte und Pflichten von Verletztem und Bezugspersonen
- Das Ermittlungsverfahren
- Funktion und Tätigkeit von Polizei und Staatsanwaltschaft
- Die Strafverteidigung
- Rechtsbeistand und Nebenklage

### **Modul 4: 18.01. – 21.01.2018**

#### **Rechtliche Grundlagen der psychosozialen Prozessbegleitung II**

Theorie und Praxis der Psychosozialen Prozessbegleitung

- Leistungen und Methoden der Psychosozialen Prozessbegleitung im Ermittlungsverfahren

Recht II

- Sachverständigenwesen und aussagepsychologische Begutachtung
- Das Hauptverfahren
- Stellung der psychosozialen Prozessbegleitung im Strafverfahren
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Möglichkeiten der Entschädigung
- Grundlagen weiterer opferrelevanter Rechtsgebiete

## **Weiterbildung „Psychosoziale Prozessbegleitung“ 2017/18**

---

### **Modul 5: 15.02. – 18.02.2018**

#### **Qualitätssicherung in der psychosozialen Prozessbegleitung**

Theorie und Praxis der Psychosozialen Prozessbegleitung

- Leistungen und Methoden der psychosozialen Prozessbegleitung in der Hauptverhandlung

Qualitätssicherung und Selbstfürsorge

- Formen der Dokumentation
- Integration der psychosozialen Prozessbegleitung in das eigene Arbeitsfeld
- Methoden der Selbstreflexion
- Interdisziplinärer Austausch
- Reflexion der eigenen Motivation zur Opferhilfe
- Methoden der Selbstfürsorge in der professionellen Opferarbeit

### **Modul 6: 16.03.-17.03.2018**

- Supervision
- Abschlusskolloquium

#### **Umfang und Inhalt:**

Insgesamt 200 Stunden:

130 Stunden Präsenzzeit in 6 Modulen, wovon 10 Stunden auf Supervision in Kleingruppen von max. 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmern entfallen. Ebenfalls enthalten ist das Abschlusskolloquium.

20 Stunden Prozessbeobachtung und Dokumentation (mind. 2 Prozesse)

50 Stunden Selbststudium

#### **Zeitraum der Ausbildung:**

28.09.2017– 17.03.2018

Berufsbegleitend

Module 1–5 : Do. 13:00 bis So 13:00 Uhr

Modul 6 : Fr 11:00 bis Sa 14:00 Uhr

## **Weiterbildung „Psychosoziale Prozessbegleitung“ 2017/18**

---

### **Ort:**

WEISSER RING e.V.  
Bundesgeschäftsstelle Mainz  
Weberstr. 16  
55130 Mainz

### **Kosten:**

2500,- Euro inkl. umfangreicher Lehrmaterialien und Pausenverpflegung.  
Kosten für die Anfahrt, Übernachtung und Abendessen sind nicht im Preis enthalten.  
Bei der Suche nach einer geeigneten Übernachtungsmöglichkeit vor Ort unterstützen wir Sie gerne.

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Hochschulabschluss der Sozialpädagogik, Sozialen Arbeit, Pädagogik, Psychologie oder eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem dieser Bereiche.  
Mindestens zweijährige Berufserfahrung in einem der o.g. Berufsfelder.

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung in allen Lernmodulen, zur eigenverantwortlichen Prozessbeobachtung und –dokumentation sowie zum Selbststudium.

### **Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikates:**

Teilnahme an allen Modulen  
Mindestens 2 Prozessbeobachtungen und deren Dokumentation  
Bearbeitung der schriftlichen Übungsaufgaben  
Reflektion der Lerninhalte im Abschlusskolloquium

## Weiterbildung „Psychosoziale Prozessbegleitung“ 2017/18

---

### Anmeldeverfahren:

Ihrer Anmeldung mit persönlichen Daten legen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

- ✓ Bewerbungsschreiben mit Angabe der Berufserfahrung
- ✓ Kopie der Studienabschlüsse
- ✓ Motivationsschreiben (max. 2 DIN A4-Seiten)

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen per Email an: [akademie@weisser-ring.de](mailto:akademie@weisser-ring.de) , per Fax an: 06131-830345 oder per Post an WEISSER RING –Akademie– , Weberstr. 16, 55130 Mainz. Der Eingang Ihrer Unterlagen wird unmittelbar bestätigt. Über Ihre Zulassung zur Ausbildung erhalten Sie kurzfristig gesondert Nachricht.

**Bewerbungsschluss: 08.09.2017**

### Referenten:

Hochschulabsolventen, insbesondere aus den Bereichen Psychologie, Medizin, Sozialpädagogik, Soziologie, Viktimologie, Recht und öffentliche Verwaltung, darunter erfahrene psychosoziale Prozessbegleiter.

- Sabine Benninghoff, Diplom Psychologin, Supervisorin DGSv
- Friedegunde Bölt, Diplom Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
- Sabrina Burkhart, Diplom Pädagogin
- Professor Dr. Rudolf Egg, Rechtspsychologe Wiesbaden
- Thomas R.J. Franz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht
- Bernd König, Ltd. Oberstaatsanwalt a.D.
- Dr. Lutz Lyding Diplom Psychologe, Supervisor DGSv, Organisationspsychologe
- Dr. Dina Nachbaur, Geschäftsführerin, WEISSER RING Österreich
- Prof. Dr. Heinz Schöch em., Ludwig-Maximilians-Universität München
- Gerhard Sebastian, Dipl. Psychologe, Dipl. Sozialarbeiter
- Dr. Angelika Treibel, Diplom Psychologin, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Stephanie Ihrler, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht
- Prof. Dr. Yvette Völschow, Universität Vechta
- Christoph Willms, Dipl. Sozialarbeiter, DAS Criminology